

VORSTELLUNG DES BMBF-FÖRDERSCHEWERPUNKTES:
EINSATZ NEUER TECHNOLOGIEN IN DEN
GEISTESWISSENSCHAFTEN

Karl-Dieter Husemann
Projektträger BEO-PFR des BMBF
im Forschungszentrum Jülich GmbH
52425 Jülich
Tel.: 02461/61-3546, Fax.: 02461/61-2459
E-mail: beo211.beo@fz-juelich.de

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie (BMBF) hat den Förderschwerpunkt Einsatz Neuer Technologien in den Geisteswissenschaften (NTG) eingerichtet, um auf naturwissenschaftlichem und technischem Gebiet gewonnene Erkenntnisse auch für die Geisteswissenschaften - hier als Kulturwissenschaften verstanden - nutzbar zu machen und den Dialog zwischen Naturwissenschaftlern, Ingenieuren und Geisteswissenschaftlern zu intensivieren.

In der Broschüre des Förderschwerpunktes, die im Internet verfügbar ist und kapitelweise von der Seite <http://www.kfa-juelich.de/beo/publikat.htm> geladen werden kann, sind die Maßstäbe für die Auswahl und Bewertung von Forschungsvorhaben, die Förderkriterien und ausgewählte Vorhaben ausführlich dargestellt.

In den bislang geförderten Vorhaben wurden hauptsächlich Problemstellungen aus der Archäologie, Kunstgeschichte und historischen Anthropologie mit materialanalytischen Methoden der Physik, Biologie und Geologie bearbeitet. Der weit gespannte Titel des Förderschwerpunktes läßt aber durchaus eine Verlagerung oder Ausdehnung des bisherigen Förderspektrums zu. So wäre in zukünftigen Vorhaben beispielsweise die Berücksichtigung der Musik- und Literaturwissenschaften oder die Einbeziehung der Mathematik und Informatik denkbar, falls der dabei geplante Einsatz neuer Technologien zur Klärung anspruchsvoller, von allgemeinem Interesse getragener und möglichst auch international bedeutender Fragen beiträgt.